

Militärische Mobilität und kriegstaugliche Infrastruktur

Autor(en): **Haudenschild, Roland**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker =
Organo indipendente per logistica = Organ independenta per
logistichers = Organ indpendent pour les logisticiens**

Band (Jahr): **91 (2018)**

Heft 5

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica verblichenden Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Verblichenden von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Militärische Mobilität und kriegstaugliche Infrastruktur

Militärbewegungen wie z. B. Grossübungen sind seit Ende des Kalten Krieges in Europa seltener geworden. Im aktuellen Sicherheitsumfeld sind die europäischen Verteidigungskräfte jedoch von der Fähigkeit abhängig, sich sowohl im Rahmen der EU wie auch auf Nato-Ebene rasch bewegen zu können. Deshalb schlägt die Europäische Kommission im November 2017 verschiedene Massnahmen vor zur Verbesserung der militärischen Mobilität innerhalb der EU. Die Hindernisse für Bewegungen von militärischer Ausrüstung und militärischem Personal sollen abgebaut werden, damit rasch und wirksam auf interne und externe Krisen reagiert werden kann.

Die wichtigsten Aktionsstränge zur Verbesserung der militärischen Mobilität in der EU sind:

- Gemeinsames Verständnis des Bedarfs und der Anforderungen
- Gemeinsames Verständnis der zu nutzenden Infrastruktur bzw. der sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Infrastrukturnormen
- Behandlung relevanter rechtlicher und verfahrenstechnischer Fragen.

Zu diesem Zweck hat die Europäische Kommission Ende März 2018 einen Aktionsplan (Joint Communication to the European Parliament and the Council on the Action Plan on Military Mobility, Brussels 28.3.2018) vorgestellt, der eine Reihe operativer Massnahmen zur Beseitigung physischer, verfahrenstechnischer und rechtlicher Hindernisse beinhaltet, welche die militärische Mobilität erschweren.

Dazu die EU-Kommission: «Unser Ziel ist die bessere Nutzung unseres Verkehrsnetzes, um sicherzustellen, dass bei der Planung von Infrastrukturprojekten dem militärischen Bedarf Rechnung getragen wird. Es geht darum, öffentliche Gelder effizienter einzusetzen und das Verkehrsnetz besser auszurüsten, um eine zügige und nahtlose Mobilität auf dem ganzen Kontinent zu gewährleisten. Hierbei handelt es sich um eine Frage der kollektiven Sicherheit.»

Der Aktionsplan baut auf dem im Rahmen der Europäischen Verteidigungsagentur entwickelten Fahrplan für die militärische Mobilität auf. In folgenden Bereichen werden konkrete Massnahmen vorgeschlagen:

- Militärische Anforderungen: Sie sind der Ausgangspunkt eines wirksamen und koordinierten Ansatzes für die militärische Mobilität innerhalb der EU. Die militärischen Anforderungen, die dem Bedarf der EU und ihrer Mitgliedstaaten entsprechen, werden vom Europäischen Auswärtigen Dienst (EAD) und dem EU-Militärstab ausgearbeitet, auch bezüglich der für die Mobilität erforderlichen Infrastruktur
- Verkehrsinfrastruktur: Chancen für mehr Synergien zwischen zivilem und militärischem Bedarf bieten Infrastrukturpolitik und Investitionen. Bis 2009 soll ermittelt und überprüft werden, welche Teile des transeuropäischen Verkehrsnetzes für Militärtransporte geeignet sind (Strassen, Brücken, Schienennetze). Es geht auch um die notwendige Modernisierung der bestehenden Infrastruktur; dazu wird eine Liste vorrangiger Projekte erstellt und die zusätzliche finanzielle Unterstützung dieser Projekte soll im nächsten mehrjährigen Finanzrahmen berücksichtigt werden.
- Rechtliche und verfahrenstechnische Aspekte: Es wird geprüft, wie die Zollformalitäten für militärische Operationen gestrafft und vereinfacht werden können. Bewertet wird, inwieweit die Vorschriften für die Beförderung von Gefahrgut im militärischen Bereich angepasst werden müssen. Die Europäische Verteidigungsagentur unterstützt die Mitgliedstaaten bei der Ausarbeitung von Vereinbarungen über Genehmigungen für grenzüberschreitende Bewegungen.

Die Koordinierung mit den Arbeiten im Rahmen der Ständigen Strukturierten Zusammenarbeit (Permanent Structured Cooperation, PESCO) und des gesonderten PESCO-Projekts zur militärischen Mobilität wird gewährleistet. Die Zusammenarbeit mit der Nato in Fragen der militärischen Mobilität wird weiterverfolgt, um Kohärenz und Synergien sicherzustellen.

Den EU-Mitgliedstaaten wird der Aktionsplan zur Prüfung und Billigung unterbreitet; voraussichtlich werden die ersten Massnahmen in den kommenden Monaten durchgeführt. Über die Umsetzung dieses Aktionsplanes wird den Mitgliedstaaten bis Sommer 2019 ein erster Fortschrittsbericht vorgelegt.

Quelle: europa.eu/rapid/press-release

Roland Haudenschild

Herausgegriffen	
Cyberausbildung in der Armee	2
Lehrverband Logistik	
Beförderung VT Schulen 47	3
Besuchstag Ns RS 45 in Drognens	4
Arbeit Stab Lehrverband Logistik	5
Armee und Logistik	
Gruppe für Rüstungsdienste, Gruppe Rüstung und armasuisse 1968–2018, 2. Teil	7
Anforderungen an neue Kampfflugzeuge und neue bodengestützte Luftverteidigung (BODLUV)	9
Die sieben Schritte des Procustes-Dilemmas	9
100. GV der Kader Logistikbasis der Armee	11
Delegierte bekräftigen SOG Reformkurs	13
Weiterentwicklung der Armee	
Besuch bei Verkehrskompanie 47/6 von Stabsadjutant Hefti	13
Standbild der WEA 2018–2022	15
Ratgeber	
Finanzratgeber Liegenschaft im Ausland	15
Buchbesprechung	
Nachricht für Garcia	16
Medienmitteilungen	17–20
Quelle: www.vbs.admin.ch	
SFV	
Wort des Zentralpräsidenten DV 2018	21
Traktandenliste DV 2018	22
Sektion Nordwestschweiz	22
Sektion Ostschweiz	23
VSMK	
Zentralvorstand	24

Titelbild
Flyer, Hrsg. Schweizer Armee, Komm V/ZEM, Copyright VBS, Bezug www.bundespublikationen.admin.ch, BBL-Artikelnummer: 83.246 d



Quelle: Foto Heer